

Prof. Dr.-Ing. Manfred Boltze,  
 Fachgebiet Verkehrsplanung und  
 Verkehrstechnik, TU Darmstadt, und  
 Forschungsgesellschaft für das  
 Straßen- und Verkehrswesen,  
 Arbeitskreis „Quantitative  
 Entscheidungsmethoden“



# Herzlich Willkommen zur HEUREKA '99!

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit lade ich Sie herzlich zur HEUREKA '99 ein, die am 3. und 4. März 1999 in Karlsruhe stattfinden wird.

Die HEUREKA, die seit 1983 etwa alle drei Jahre unter dem Leitthema „Entscheidung und Optimierung in Verkehr und Transport“ stattfindet, versteht sich als ein Forum für den fachlichen Austausch von Verkehrs- und Transportplanern in Wissenschaft und Praxis. Sie ist sowohl eine Vortragsveranstaltung als auch eine Fachmesse, auf der Hardware und Software ausgestellt werden. Dabei werden vor allem neue methodische Ansätze bei der Lösung von Entscheidungs- und Optimierungsproblemen präsentiert – sowohl in wissenschaftlichen Beiträgen als auch in Erfahrungsberichten aus der konkreten Planung und aus dem Betrieb von Verkehrssystemen.

Die HEUREKA versteht sich auch als eine Diskussionsplattform für verkehrsmittelbergreifende Fragen. Dies wird insbesondere dadurch deutlich, daß sie eine gemeinsame Veranstaltung des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) und der Forschungsgesellschaft für das Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) ist. Die Zusammenarbeit dieser großen Verbände auch im Rahmen solcher Veranstaltungen erscheint mir für uns alle wichtig und fruchtbar. Und der besonders niedrige Teilnehmerbeitrag macht

deutlich, daß es auch den Veranstaltern wichtig ist, möglichst viele von Ihnen an dem Austausch teilhaben zu lassen.

Die vielfältigen Einzelthemen der Tagung werden geordnet nach speziellen Fachinteressen in mehreren parallelen Vortragsblöcken behandelt. Die Themen für die Vortragsblöcke reichen von der Betriebsoptimierung im öffentlichen Verkehr und der Linienerfolgsrechnung über die Steuerung des Straßenverkehrs bis hin zu Fragen der Gesamtverkehrsplanung, zum Beispiel bei Großveranstaltungen. Ergänzt wird dies durch mehrere fachliche Übersichtsvorträge und einen politischen Einführungsvortrag.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung wird die Verleihung des Förderpreises der Stiftung HEUREKA sein, mit dem die herausragende wissenschaftliche Leistung eines Vortragenden gewürdigt werden soll.

Eine Konferenz kann nur so gut sein wie ihre Referenten, und in dieser Hinsicht ist die HEUREKA '99 besonders vielversprechend. Der „Call for Papers“ hat eine sehr erfreulich große Resonanz gefunden. Es wurden so viele Vorschläge eingereicht, daß wir im vorbereitenden Arbeitskreis mit Blick auf die Programmstruktur bei weitem mehr gute Beiträge ablehnen mußten als wir annehmen konnten. Dies wird in der Qualität der ausgewählten Beiträge deutlich werden, und ich

bin sicher, daß wir eine gute Wahl getroffen und hervorragende Referenten gefunden haben. Schließlich möchte mich an dieser Stelle schon heute ganz besonders bei den namhaften Persönlichkeiten bedanken, die sich bereit erklärt haben, auf dieser Veranstaltung eine Moderation zu übernehmen.

Es gibt zahlreiche gute Gründe, warum Sie an dieser HEUREKA teilnehmen sollten. Für viele von Ihnen werden neben fachlichem Interesse auch die guten Erfahrungen mit den vorangegangenen Veranstaltungen eine Rolle spielen. Wir als Vorbereitende der Veranstaltung erwarten vor allem, daß Nutzen aus einer breiten Anwendung der fachlichen Kenntnisse entsteht, die hier präsentiert werden. Wir hoffen also auf viele „HEUREKA“-Rufe während dieser zwei Tage – gemäß Duden ein „freudiger Ausruf bei Lösung eines schweren Problems“. Aber auch anders hat sich die HEUREKA bereits einen Namen gemacht, denn Fachleute können sich hier in gleichermaßen anregender wie angenehmer Atmosphäre treffen und austauschen. Hierzu wird in bewährter Weise auch die besonders beliebte Abendveranstaltung am ersten Tag beitragen.

In diesem Sinn hoffe ich auf Ihre Teilnahme und wünsche Ihnen allen einen wertvollen Gedankenaustausch auf der HEUREKA '99.